

Ordentliche Mitglieder des DFV

zur Mitkenntnis: Präsidium des DFV

Ihre Zeichen/Nachricht

Unsere Zeichen
62.03 rö

Berlin, den
11. Dezember 2012

Vorsorgeuntersuchungen / Arbeitsmedizinische Grundsätze

Sehr geehrte Frau Schiffel,
sehr geehrte Herren,

der Präsidialrat des Deutschen Feuerwehrverbandes hatte sich in seiner 25. Tagung am 25./26. April 2012 in Bremen sehr intensiv mit der Frage von Vorsorgeuntersuchungen bzw. arbeitsmedizinischen Grundsätzen beschäftigt.

Schwerpunkt der Diskussion war das dort vorgelegte Denkmodell „Gesundheitsmatrix“ als fachlicher Vorschlag der DFV-Fachbereiche Sozialwesen und Gesundheitswesen / Rettungsdienst.

Ich hatte Ihnen dann mit Schreiben vom 21. Juni 2012 vorgeschlagen, dass sich insbesondere mit Blick auf die damals noch nicht abgeschlossene Meinungsbildung im Ausschuss „Feuerwehrangelegenheiten, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung“ (AFKzV) der weitere innerverbandliche Diskussionsprozess orientieren sollte.

Ein dringender Handlungsdruck bestand damals wie heute nicht.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Der AFKzV hat nunmehr in seiner 31. Sitzung am 19./20. September 2012 in Erfurt den überarbeiteten Entwurf des Merkblatts „Information für die freiwillige gesundheitliche Selbsteinschätzung für die Eignung im Einsatzdienst freiwilliger Feuerwehren“ zur Kenntnis genommen und keine Einwände gegen eine Veröffentlichung erhoben.

Die entsprechende Fassung lege ich diesem Schreiben zu Ihrer Information als Anlage bei.

Das DFV-Präsidium hat in seiner 60. Tagung am 30. November 2012 in Seligenstadt den AFKzV-Beschluss zur Kenntnis genommen und darum gebeten, die Ordentlichen Mitglieder über den AFKzV-Beschluss zur Selbsteinschätzung zu informieren. Das Präsidium empfiehlt dem Präsidialrat auch, abweichend von der Beschlusslage seiner 26. Tagung zunächst die Erfahrungen in den Ländern abzuwarten.

Entsprechend würde ich die Angelegenheit zur Erörterung für die nächste Tagung des Präsidialrats am 24./25. April 2013 vorsehen.

Ich hoffe, dass dieser Vorschlag Ihre Zustimmung findet.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Peter Kröger